

WIRTSCHAFT

REGIONAL

Mai 2008 | Nummer 5

Wirtschaftszeitung für die Region Ostwürttemberg

Einzelpreis € 4,-

Die beste Empfehlung lautet: Ohne Gier investieren

Anlegerforum in Schwäbisch Gmünd mit vielen Infos und Tipps zur Geldanlage

Anja Jantschik

Schwäbisch Gmünd. Dem Gmünder Vermögensberater Harald Röder gelang es, für sein Anlegerforum im Schwäbisch Gmünder Stadtgarten eine Börsenexpertin zu gewinnen: Carola Ferstl von n-tv. Sie bot Tipps, wo das Geld am besten angelegt ist. Sie informierte über die Situation auf den Weltmärkten. Röder selbst widmete sich dem Thema Abgeltungssteuer.

Rund 250 Gäste hingen beim Anlegerforum Carola Ferstl bei deren Vortrag an den Lippen. Die Finanzexpertin unternahm mit den Gästen eine kleine Weltreise entlang der Finanzmärkte. Als „dramatisch“ bezeichnete sie die Zustände in

den USA. Ausgelöst durch die Immobilienkrise steckt Amerika in einer tiefen Bankenkrise. „Und das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht“, warnte Ferstl. Sie informierte über die 945 Milliarden Dollar Verlust bei Banken. Nun habe die US-Notenbank die Zinsen gesenkt und der US-Markt werde mit Geld überschüttet. „Hier geht es um eine künstliche Blasenbildung.“

An die Anleger appellierte sie, nicht auf der Modewelle zu schwimmen. „Es geht um Stimmung und Vertrauen, Emotionen spielen an der Börse eine große Rolle.“ Zu Europa stellte sie fest: „Auf richtige Einzelwerte setzen, nicht auf ganze Märkte.“ Außerdem solle man in seinem persönlichen



Die Finanzexperten Harald Röder und Carola Ferstl.

(Foto: jan)

Depot auch eine Beimischung aus chinesischen, afrikanischen und beispielsweise russischen Aktien haben. Gold sei nach wie vor „top“. Auch „Luxusfonds“ solle man sich gönnen. „Die sind resistenter als alles andere, denn Luxusgüter

gehen immer.“ Allgemein betrachtet, machte Carola Ferstl klar: „Geldvermehrung ohne Risiko gibt es nicht. Gier und Wahnsinns-Euphorie sind fehl am Platz.“ Vermögensberater Harald Röder von Röder & Partner, widmete sich der 2009

kommenden Abgeltungssteuer. Und wie man sich Steuerfreiheit auf Dauer sichern kann. Er empfahl jedem Anleger, seine Investments zu überprüfen.

Längerfristig anlegen sei Trumpf und erhöhe die Renditechancen deutlich. Außerdem solle noch vor Silvester 2008 angelegt werden. Damit konserviere man die bislang günstigere steuerliche Regelung für kommende Jahre. „Steuerfreiheit auf Kursgewinne sichern“, war seine Parole. Durch den „Aderlass“ von 25 Prozent bei jeder Gewinnrealisierung bleiben laut Röder Aktiendepots in der Vermögensvermehrung weit hinter cleveren Fondslösungen zurück. Wichtig dabei: Durch die Abgeltungssteuer

eignen sich jedoch nur Fonds mit einer sehr breiten Diversifizierung, beziehungsweise sogenannte Vermögensverwalter-Fonds.

Und noch ein Tipp: Wertpapierdepots und Fonds in einen ausländischen Versicherungsmantel packen. Durch den Versicherungsmantel werde keine Abgeltungssteuer fällig, der Zinseszins laufe voll zugunsten des Anlegers auf. Zudem bestehe die Möglichkeit, sich das ausgezahlte Kapital verrenten zu lassen.

Neben den informativen Referaten gab es die Möglichkeit, sich beim Gespräch auszutauschen. Hier stand Anlage- und Vermögensprofi Professor Dr. Christof Helberger als Gesprächspartner bereit.